

Wenn Friede mit Gott....

Seit fast zwei Jahren haben wir in Europa einen Krieg. Es ist eine Situation, die wir uns nach 70 Jahren Frieden in Europa nie vorstellen konnten. Die Verteidigungsausgaben Deutschlands waren auf ein Minimum zurückgeschraubt worden. Andere Dinge sind wichtiger gewesen. Ich konnte das nur befürworten. Nun war plötzlich alles anders und man muss Stellung beziehen. Klar, wenn ein Land angegriffen wird, muss es sich verteidigen können. Leider muss man da zu den Waffen greifen. Schnell dahin ist die Aussage: „Frieden schaffen ohne Waffen“. Und nun stehen sich da Fronten gegenüber, von denen man sagen kann, sie kommen nicht auf

einen gemeinsamen Nenner. Und seit drei Wochen ist auch noch in Israel Krieg, der ebenso brutal und zerstörend ist.

Dann höre ich das Lied, dessen Anfang die Überschrift des Artikels ist. „Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt..., mir ist wohl in dem Herrn.“ Angesichts der Weltlage ist der Text sicher in manchen Augen völlig daneben. Aber ich will es hören und verinnerlichen. Habe ich ganz persönlich Frieden mit Gott? Jeder wünscht sich doch den Frieden. Diesen Wunsch sollen und dürfen wir aussprechen, und wenn es viele sind, die diesen Wunsch aussprechen, wird sich der Frieden ausbreiten als großes gemeinsames Gefühl, grenzenlos, global. Dieses Gefühl in einer Gemeinschaft ist vielleicht der Universalschlüssel für den Frieden. Ich will glauben, dass Gott die Geschicke der Welt in seinen Händen hält und ihr den Frieden bringt. Wer außer ihm wäre denn sonst in der Lage, in die geschundene Welt Frieden zu bringen? Ich weiß es nicht und die, die politische Verantwortung tragen wissen es auch nicht. Wir müssen nach vorn schauen, wir brauchen die Verbindung zum Herrn. Er verändert sich nie. Wir müssen für uns auch erkennen, wo wir schuldig geworden sind.

Mein Wunsch ist das Gebet: Herr, dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Darauf will ich vertrauen und in diesem Frieden mit Gott will ich bleiben.

Elke Heckmann